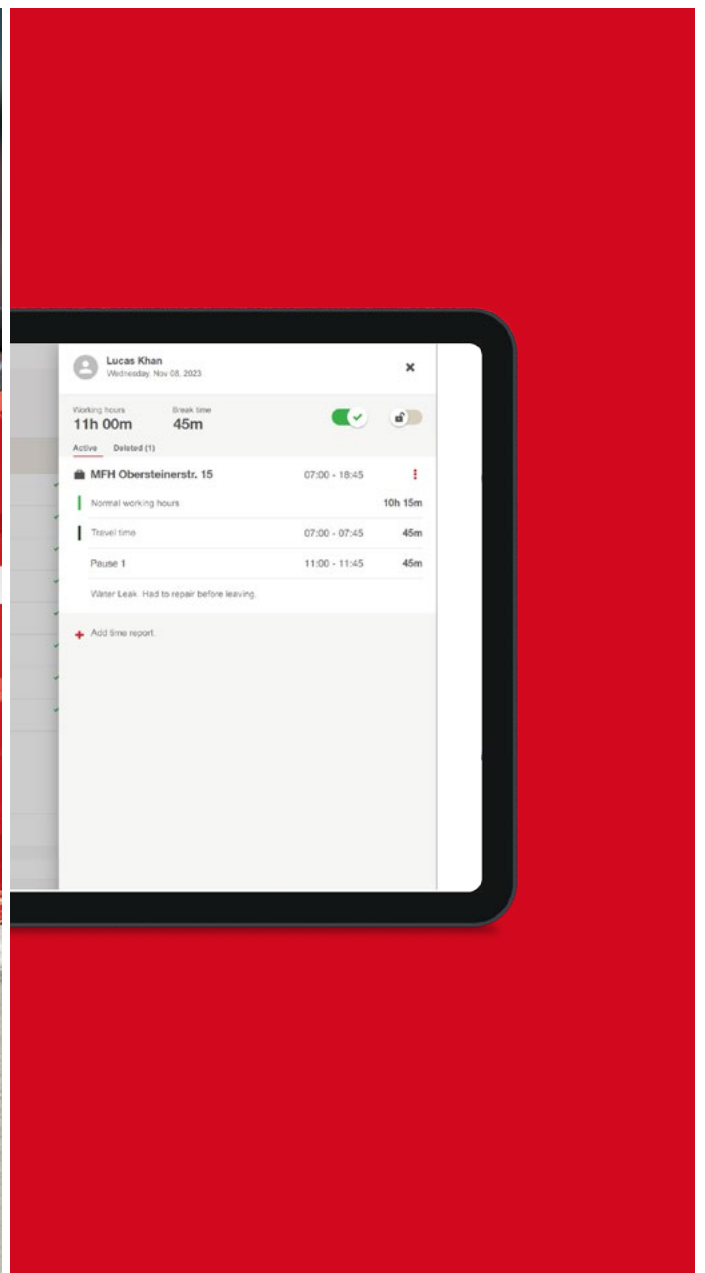


DEN BALANCEAKT MEISTERN

Wie die Digitalisierung Sie dabei unterstützt, mehrere Projekte mit Leichtigkeit zu jonglieren.



CONSTRUCTION
SOFTWARE

Die Bauindustrie befindet sich im Wandel: neue Technologien und verbesserte Praktiken im Projektmanagement zielen darauf ab, altbekannte Herausforderungen wie ineffiziente Prozesse und Fehlkommunikation endlich zu bewältigen.

Und die Zeichen stehen gut: Laut McKinsey & Company könnte die Digitalisierung im Bauwesen die Produktivität um bis zu 15 % steigern und die Kosten um bis zu 6 % senken.¹ Dabei können wir auch von völlig anderen Branchen, wie der Landwirtschaft und der Fertigung, lernen: In diesen Bereichen nutzen Unternehmen bereits erfolgreich digitale Werkzeuge, um Prozesse zu optimieren und ihre Produktivität zu steigern. Ihre Erfolgsgeschichten zeigen, dass digitale Strategien dabei helfen können, die Komplexität der Verwaltung mehrerer, gleichzeitiger Bauprojekte zu bewältigen.

In der Bauindustrie geht es vor allem darum, dringend von ineffizienten Methoden wie unterschiedlichen Kommunikationsplattformen, Tabellenkalkulationen und papierbasierten Prozessen abzurücken. Denn diese Ineffizienzen verursachen Koordinations- und Kommunikationsprobleme, die durch integrierte Projektmanagementlösungen leicht behoben werden können. Lesen Sie hier, wie die Bauindustrie ihre Zukunft mit digitalen Innovationen besser gestalten könnte.



Wichtige Strategien zur Bewältigung von Herausforderungen im Projektmanagement

Das Bauprojektmanagement ist komplex und wird durch branchenspezifische Stressfaktoren zusätzlich erschwert. Die Logistik, die Koordination von Subunternehmen und Gewerken sowie der Arbeitskräftemangel sind miteinander verknüpfte Herausforderungen, die betriebliche Abläufe beeinträchtigen. Ihre Bewältigung erfordert kluges Management und innovative Lösungen.

DIE KOMPLEXITÄT DER LOGISTIK

Eine effektive Logistik ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Bauprojektmanagement, insbesondere bei der Verwaltung mehrerer Baustellen in verschiedenen Projekten. Ineffizientes Gerätemanagement kann zu Verzögerungen führen, wenn Werkzeuge und Materialien nicht verfügbar sind, wo und wann sie benötigt werden.

Der Einsatz fortschrittlicher digitaler Werkzeuge zur Echtzeitverfolgung und -verwaltung kann die Abläufe erheblich verbessern und eine effiziente sowie kostengünstige Bewegung von Materialien und Ausrüstung ermöglichen. Mit der Implementierung von Software und IoT-Technologien können Unternehmen effizienter werden, indem sie die Bewegung von Material und Ausrüstung automatisch verfolgen.

Digitale Plattformen bieten Echtzeit-Updates und zentrale Informationen, so dass Sie schnell auf Veränderungen in ihren Projekten reagieren können. Wir konnten in Studien aufzeigen, dass Unternehmen, die ihre Ausrüstung bereits erfolgreich mit digitalen Werkzeugen verwalten, Leerlaufzeiten reduzieren und die Gesamteffizienz um bis zu 20 % steigern.²

SUBUNTERNEHMER UND ARBEITSABLÄUFE

Der Erfolg Ihres Projekts hängt davon ab, dass die Subunternehmer und Gewerke gut koordiniert werden. Das bedeutet, dass jeder im Projekt Zugang zu aktuellen Plänen, Zeitplänen und Kommunikationsmitteln haben muss.

Die größten Herausforderungen für Projektmanager

Zu wenig effizientes Projektmanagement

Schwierigkeiten bei der Koordination von Stakeholdern und Aufgaben: Fortschrittsmanagement und Problemlösung sind zeitaufwändig.

95%

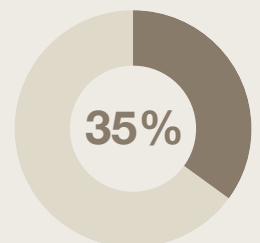


Schlechte Kommunikation zwischen Baustelle und Büro

Informationsaustausch erfolgt in 95 % der Fälle noch papierbasiert oder telefonisch.

Schlechte Nutzung der Ressourcen vor Ort

Die Belegschaft kann 35 % der Zeit nicht zielorientiert nutzen: Ausrüstung und Material sind nicht zur richtigen Zeit am richtigen Ort, Anweisungen oder Informationen im Papierformat sind nicht auffindbar.



Mangel an qualifizierten Arbeitskräften

Eine jährliche Mitarbeiterfluktuation von 15 – 25 % und mehr stellt eine zunehmende Belastung für Unternehmen und Teams dar.

Datensilos und fehlende End-to-End Integration

Daten, die zur Verwaltung der finanziellen Leistung auf Projekt- und Unternehmensebene erforderlich sind, sind nicht in der erforderlichen Qualität verfügbar oder befinden sich in verschiedenen Silos.

Das „Project Management Institute“ betont die Bedeutung synchronisierter Arbeitsabläufe, um den reibungslosen Ablauf der Bauaktivitäten zu erleichtern und kostspielige Missverständnisse und Verzögerungen zu vermeiden.³

Ein typisches Beispiel: Ohne einen kollaborativen Prozess könnte ein Subunternehmer mit der Elektroinstallation auf Basis veralteter Pläne fortfahren, nur um festzustellen, dass die Sanitärinstallationen verschoben wurden. Das führt zu Verzögerungen und höheren Kosten. Wir haben bereits aufgezeigt, wie effektives Gerätemanagement die

Effizienz verbessern kann. In ähnlicher Weise kann die Pflege eines zentralen Inventars von Updates, Dokumenten und Plänen – also einer einzigen Anlaufstelle für alle Informationen – dazu beitragen, dass Manager, Arbeiter und Subunternehmer abgestimmt arbeiten können.

Mit praktischen Apps wie Fieldwire können Unternehmen den Zugriff vom Laptop, Desktop oder Smartphone auf aktuelle Informationen und Ressourcen sowie Echtzeit-Updates bereitstellen. So weiß jeder, wann und wo seine Expertise benötigt wird, und Verzögerungen werden minimiert.

ARBEITSKRÄFTEMANGEL

Der anhaltende Mangel an qualifizierten Arbeitskräften belastet die Bauindustrie weiterhin und macht es für Projektmanager schwierig, ausreichend Personal für mehrere, gleichzeitig laufende Projekte aufzubieten. Eine jährlichen Fluktuationsrate von 15 – 25 % unter den Facharbeitern verschärft die Herausforderungen des Personalmanagements weiter.⁴

Neben Schulungen ist der Einsatz neuer Technologien eine der besten

Strategien, um die Effizienz und Anpassungsfähigkeit der Mitarbeiter zu steigern. Denn diese Technologien helfen nicht nur, die aktuelle Belegschaft besser zu verwalten, sondern sorgen auch dafür, dass Projekte mit weniger Personal reibungslos ablaufen.

Außerdem machen sie das Unternehmen als Arbeitgeber entschieden attraktiver, wie wir aus Umfragen bei Fachpersonal wissen.



15% - 25%

Jährliche Fluktuationsrate von Fachkräften, die das Personalmanagement erschweren kann.



Wie die Digitalisierung das Bauwesen transformieren kann

Die Rolle der Digitalisierung im Projektmanagement ist entscheidend für zukünftige betriebliche Fortschritte. Obwohl digitale Werkzeuge zunehmend wichtiger werden und in vielen Bereichen bereits fest verankert sind, scheint dies der Bauindustrie schwerer zu fallen: Digitale Praktiken werden hier langsamer übernommen als in fast allen anderen Sektoren. Diese Zurückhaltung wird oft sowohl der dezentralen Natur von Bauprojekten als auch der wahrgenommenen Belastung durch das Change-Management zugeschrieben: Besonders gilt das für Unternehmen mit großen, komplexen Belegschaften über mehrere Projekte und Standorte hinweg.



Die Digitalisierung im Bauwesen hat das Potenzial, die Produktivität um bis zu 15 % zu steigern und die Kosten um bis zu 6 % zu senken.¹

Lektionen aus dem Einzelhandel, Gesundheitswesen und der Fertigung

Die Digitalisierung hat in anderen Branchen bereits dazu beigetragen, Herausforderungen zu bewältigen, die denen in der Bauindustrie ähneln. Effizienz, Kommunikation und strategische Entscheidungsfindung wurden verbessert – alles Aspekte, die auch im Bauwesen der Schlüssel zum erfolgreichen Projektmanagement sind.

Im Einzelhandel haben Unternehmen wie Walmart ihre Abläufe durch Datenanalysen transformiert, die eine präzise Warenverfolgung und Verwaltung ermöglichen und die Effizienz und Entscheidungsfindung im Einkauf verbessern. Ähnlich kann der Einsatz digitaler Werkzeuge und Echtzeitdaten im Bauwesen die Projektkoordination verbessern, Arbeitsabläufe optimieren und die Kommunikation zwischen den Beteiligten verbessern, um häufige Herausforderungen wie eine schlechte Kommunikation zwischen Baustelle und Büro und Datensilos zu bewältigen.

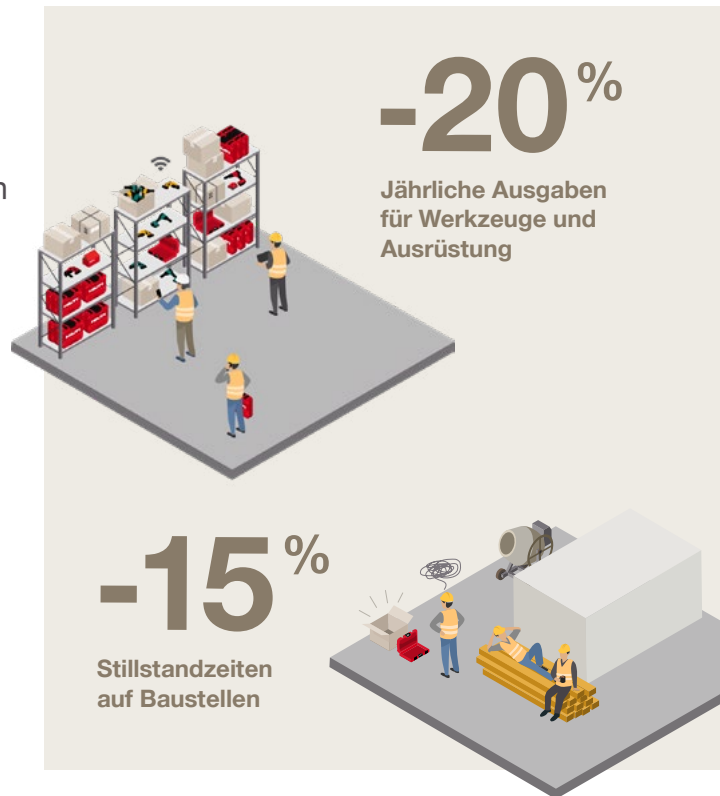
Die digitale Transformation des Gesundheitswesens, insbesondere durch die Einführung elektronischer Patientenakten (EMRs), hat das Datenmanagement rationalisiert und die Entscheidungsfähigkeit im Sinne des Patienten verbessert. Laut OECD verwenden bereits 93 % der Hausarztpraxen in 24 OECD-Ländern EMRs.⁵ Dieser Ansatz kann im Bauwesen durch die Nutzung digitaler Plattformen zur Pflege von Projektdokumentationen und Compliance-Aufzeichnungen nachgeahmt werden, was die administrative Belastung reduziert und so die betriebliche Effizienz verbessert.

Im IT-Bereich, spiegelt der wachsende Einfluss von KI im Projektmanagement die entscheidende Rolle digitaler Werkzeuge bei der Optimierung von Aufgaben wie Leistungsanalysen und Ressourcenplanung wider. Für die Bauindustrie kann die Einführung ähnlicher Werkzeuge diese optimieren und die Gesamtprojektausführung verbessern.

Bauunternehmen können jedoch erheblich davon profitieren, Software oder Apps zu nutzen, die die Kommunikation in Echtzeit erleichtern und Informationen allen Beteiligten zugänglich machen. Digitale Plattformen können Projektmanagementaufgaben rationalisieren und die Koordination zwischen verschiedenen Stakeholdern verbessern. Das fördert eine effizientere Projektdurchführung und verringert die Wahrscheinlichkeit kostspieliger Verzögerungen und Fehler.

Darüber hinaus ermöglichen digitale Technologien wie Cloud-Computing und Apps nicht nur eine bessere Planung und Verwaltung, sondern helfen auch, aktuelle Dokumentationen zu pflegen und Sicherheitsstandards einzuhalten. Forschungen von Hilti zeigen, dass verbessertes Gerätemanagement die jährlichen Ausgaben für Werkzeuge und Ausrüstung um bis zu 20 % senken und die Leerlaufzeiten auf Baustellen um bis zu 15 % reduzieren kann. Der Wechsel zu digitalen Lösungen ist also entscheidend, um die typischen Probleme wie Budgetüberschreitungen, Projektverzögerungen und Sicherheitsbedenken zu lösen.

Software- und IoT-Technologien können wichtige Prozesse automatisieren, die Datenqualität verbessern und den Bedarf an menschlichem Eingreifen reduzieren. Beispielsweise können Bluetooth-Tags und fest installierte Gateways eine automatisierte Bestandsverwaltung in Echtzeit ermöglichen.



Forschungen von Hilti zeigen, dass ein verbessertes Gerätemanagement die jährlichen Ausgaben für Werkzeuge und Ausrüstung senken und Stillstandzeiten reduzieren kann.

Die Einhaltung ordnungsgemäßer Wartungsintervalle und rechtzeitiger Inspektionen durch digitale Erinnerungen kann nicht nur die Produktivität steigern, sondern unterstützt auch das Einhalten von Sicherheitsvorschriften.

Die Zukunft der Digitalisierung im Projektmanagement ist vielversprechend: Kontinuierliche technologische Fortschritte können Arbeitsabläufe im Bauwesen verbessern. Alle Branchen, die verstärkt digitale Werkzeuge und Prozesse einsetzen, profitieren von erheblichen Verbesserungen und höherer betrieblicher Effizienz.

Die Zukunft des Projektmanagements ist digital

Wir haben sowohl die Herausforderungen im Projektmanagement als auch potenzielle digitale Lösungen im Bauwesen untersucht. Es ist klar, dass die Bewältigung von Herausforderungen wie der komplexen Logistik, der Koordination von Subunternehmern und der Arbeitskräftemangel entscheidend ist. Eine strategische Integration digitaler Werkzeuge und Prozesse kann Unternehmen helfen, wettbewerbsfähig zu bleiben, indem sie die Effizienz und Produktivität im gesamten Projektmanagementprozess steigert.

Die Einführung digitaler Werkzeuge und Lösungen ist schon lange kein Luxus mehr, sondern eine Notwendigkeit, um effektiv zu bleiben. Von Echtzeit-Datenanalysen bis hin zu digitalen Projektmanagementplattformen gibt es viele Möglichkeiten, die Projektergebnisse zu verbessern. Durch die Einführung dieser Werkzeuge können Organisationen erhebliche Verbesserungen bei der Projektdurchführung, Kosteneffizienz und Gesamteffektivität erwarten.

Die technischen Möglichkeiten sind da, und sie sind beeindruckend. Aber es sind die Menschen, die das Unternehmen zum Erfolg bringen. Bauunternehmen, die Produktivitätssoftware einsetzen möchten, stehen daher vor der Frage, wie sie ihre Mitarbeiter für den Weg in die Digitalisierung mitnehmen und begeistern möchten. Daher empfehlen wir, mit Unternehmen zusammenzuarbeiten, die erstklassigen und erfahrenen Support bieten. Sie erleichtern den Weg in die Digitalisierung, erkennen unternehmensseitige Herausforderungen unterstützen bei einer erfolgreichen und zielführenden Implementierung. Mit dem richtigen Partner kann Ihr Unternehmen neue Tools ideal einsetzen und im digitalen Zeitalter erfolgreich wachsen.



Quellen

1. McKinsey & Company: "The Next Normal in Construction: How Disruption is Reshaping the World's Largest Ecosystem," 2020
2. Hilti: "Equipment Management," 2024
3. The Project Management Institute: "Pulse of the Profession," 2021
4. Journal of Construction Engineering and Management: Vol. 146, Issue 1, 2020
5. OECD: "Health at a Glance," 2021

Besuchen Sie unsere Website und erfahren Sie mehr zu unserer Baumanagement-Software Fieldwire oder rufen Sie kostenlos unseren Kundenservice an: **Mo. - Do. 07:00 - 17:30 Uhr, Fr. 07:00 - 16:00 Uhr**

Mehr erfahren